

Programm für Nationale Versorgungsleitlinien (NVL)

Das [Programm für Nationale Versorgungsleitlinien \(NVL\)](#) ist eine 2002 von der Bundesärztekammer (BÄK) gestartete Initiative zur Förderung von Qualität und Transparenz in der strukturierten medizinischen Versorgung (Disease Management). Seit 2003 wird es gemeinsam von BÄK, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) verantwortet und durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) in Berlin realisiert. Die NVL beinhalten Behandlungspfade für definierte Versorgungsprobleme, die durch alle Bereiche der Gesundheitsversorgung (Prävention, Diagnostik, Therapie) führen und dabei insbesondere Lösungen für Schnittstellen, aber auch zwischen den Disziplinen und Gesundheitsberufen anbieten. Jede NVL basiert auf aktuellen, evidenzbasierten Leitlinien und dem Erfahrungswissen der Experten der beteiligten Fachgesellschaften. NVL sowie Patientenleitlinien existieren bisher zu den Themenbereichen Asthma, COPD, Depression, Typ-2-Diabetes, Herzinsuffizienz und Koronare Herzkrankheit. Die NVL sind der »Goldstandard« unter den Leitlinien, da sie die evidenzbasierten Leitlinien um weitere Aspekte ergänzen.